

# Hier fühlen sich Senioren wohl

## ■ Waldheim

Der Denkmalplatz ist umfassend saniert worden. Die Gestaltung orientiert sich an alten Ansichten. Nur der Reiter fehlt.

VON CATHRIN REICHEL

Die Senioren des Pflegedienstes Brambor sitzen auf dem Rondell des Denkmalplatzes in der Sonne und stoßen mit einem Glas Sekt an. Sie freuen sich, dass sie sich nun selbstständig in der neu gestalteten Anlage neben ihrem Wohnhaus bewegen und einen schönen Blick auf die Stadt genießen können.

Viele Jahre habe die Stadt die Sanierung des Platzes geplant, aber es habe immer Probleme mit dem Fördergeld gegeben, sagt Bürgermeister Steffen Blech (CDU). Im Herbst vergangenen Jahres konnte



Die Senioren des Pflegedienstes Brambor sowie die Verantwortlichen der Stadt, der Baufirma und die Planerin freuen sich über den neu und behindertengerecht gestalteten Denkmalplatz.

Foto: Reichelt

dann doch mit der umfassenden Erneuerung des 1788 Quadratmeter großen Areals begonnen werden. Bei der Gestaltung haben sich die

Stadt und die Firma STI Bau an Ansichten auf alten Postkarten gehalten. Sie zeigen unter anderem Rosenspaliiere auf einem Weg und Ro-

senranken rund um das Rondell. Die Spaliere wurden extra für den Denkmalplatz angefertigt. Allerdings werden an ihnen keine Rosen wachsen, sondern die Kletterpflanze „Jelängerjelierer“. Noch etwas ist anders, als auf den Postkarten. Der Reiter fehlt, der früher auf dem Platz gestanden hat. „Er ist nicht gefunden worden“, meint Blech.

286 Quadratmeter des Platzes sind befestigt worden. Dazu gehören neben dem Rondell mehrere Wege, die behindertengerecht angelegt worden. Auch die Treppen, samt Geländer sind neu. Auf einem Absatz lädt eine Bank zum Ausruhen ein. Insgesamt gibt es auf dem Denkmalplatz acht solcher Ruhepunkte. Sie sind im Boden verankert, um Vandalismus vorzubeugen. Außerdem hoffen die Verantwortlichen, dass die zahlreichen Papierkörbe genutzt und die sehenswerte Anlage nicht vermüllt wird.